



LICHTENSTEIG

erleben und bewegen



Aktuells usem Städtli

Gemeinde | Schule | Vereine | Gewerbe | Anlässe

Gemeinde Lichtensteig
Donnerstag, 29. August 2013
Ausgabe Nr. 15/2013

Vielleicht haben Sie diesen Sommer Ausflüge in andere Gemeinden und Regionen unternommen, die Sie zum ersten Mal besucht haben. Teils bleiben spezielle Eindrücke haften und prägen sich ins Gedächtnis ein – andere Orte verschwinden sogleich wieder aus dem Kopf.

Es lohnt sich auch die eigene Gemeinde einmal aus den Augen eines Touristen wahrzunehmen. Was fällt eigentlich jemandem auf, der nach Lichtensteig reist? Was bleibt in Erinnerung? Ich freue mich auf Ihre Einschätzung.

Mathias Müller, Stadtpräsident

FREIWILLIGE ÖFFENTLICHE VERSTEIGERUNG LIEGENSCHAFT MEIENBERG

Die Gemeindeliegenschaft «Meienberg» mit Wohnhaus und angebauter Scheune am Waldeggweg steht seit Ende letztem Jahr leer. Der Gemeinderat hat schon vor einiger Zeit entschieden, dass die Liegenschaft öffentlich versteigert wird. Dadurch haben alle Interessenten die gleiche Chance, das Grundstück mit einer Fläche von 1'072 m² zu erwerben.

An der Sitzung vom 26. August 2013 hat der Gemeinderat die Steigerungsbedingungen verabschiedet. Gleichzeitig wurden der Stadtpräsident Mathias Müller und der Grundbuchverwalter Michael Hochreutener mit der Abwicklung des Verfahrens beauftragt. Die Versteigerung findet am **Freitag, 25. Oktober 2013, 17.00 Uhr im Rathaus Lichtensteig** statt. Die Verkaufsunterlagen werden in den nächsten Wochen erarbeitet und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Bereits festgelegt wurde das Mindestange-



bot für das Grundstück in der Wohnzone W3. Die Gant wird mit einem Preis von Fr. 177'000 eröffnet. Um einen Eindruck gewinnen zu können von der Liegenschaft finden zwei öffentliche Besichtigungstermine am 19. und 23. Oktober 2013 statt.

Ursprünglich war vorgesehen, dass gleichzeitig der ehemalige Kindergarten «Ziegelhütte» unter den Hammer kommt. Dieses Verfahren verzögert sich, weil noch offene Fragen zu klären sind betreffend dem eingedolten Bach. Sobald die Unklarheiten beseitigt sind, wird auch dieses Grundstück öffentlich versteigert.



MUTATIONEN DES EINWOHNERAMTES

Geburt

12.08.2013 in Wil SG:

Keller Veit, Sohn des Keller Rico und der Keller Irma, wohnhaft in Lichtensteig, Uttenwilerstrasse 26

Trauungen

09.08.2013 in Lichtensteig SG:

Fischbacher Jasmin Vreni und Vieli Franco Andrea, beide wohnhaft in Lichtensteig, Oberplattenstrasse 20

16.08.2013 in Lichtensteig SG:

Bischof Andrea Ruth und Berger Christoff Markus, beide wohnhaft in Lichtensteig, Wasserfluhstrasse 15

Todesfall

18.08.2013 in Wattwil SG:

Ebert Johannes Christoph, geb. 15.01.1932, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, Hofstrasse 16

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Aufgrund der Gemeindefusion von Wattwil und Krinau musste die Vereinbarung betreffend gemeinsamer Organe des Feuerschutzes zwischen Wattwil und Lichtensteig angepasst werden. Diese neue Vereinbarung, welche vom Gemeinderat Lichtensteig am 17. Juni 2013 verabschiedet wurde, regelt insbesondere die Führung der gemeinsamen Feuerwehr.

Die Anpassungen sind grösstenteils marginal und organisatorischer Natur. Wesentlich ist einzig die Verkleinerung der Feuerwehrkommission von sieben auf fünf Mitglieder. Neu ist diese zusammengesetzt aus je einem Gemeinderat und je einem Feuerwehroffizier von Wattwil und Lichtensteig sowie dem Feuer-



wehrrkommandanten. Um den Übergang von der Jugendfeuerwehr in das aktive Korps vereinfachen zu können, ist der Eintritt neu bereits ab 18 Jahren möglich. Die Anpassungen und die gesamte Vereinbarung können bei der Ratskanzlei Lichtensteig eingesehen werden und sind auf www.lichtensteig.ch abrufbar.

Die Vereinbarung wird vom Gemeinderat Lichtensteig dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Verfahren richtet sich nach Art. 13 und Art. 16 der Gemeindeordnung sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des kantonalen Gesetzes über Referendum und Initiative.

Referendumsfrist:

40 Tage – Freitag, 30. August bis Dienstag, 8. Oktober 2013

Quorum für Referendumsbegehren:

131 gültige Unterschriften

Auflageort / Einsicht in Unterlagen:

Rathaus, Ratskanzlei, Lichtensteig

Bezug der Referendumsvorlagen:

Die Referendumsvorlage kann bei der Ratskanzlei bezogen werden. Ein allfälliges Referendumsbegehren ist vor Ablauf der Referendumsfrist dem Gemeinderat Lichtensteig einzureichen.

VERWALTUNG**PARKHAUS WOLFHALDEN**

Die arevis-Geschäftsstelle Lichtensteig schliesst per Ende August 2013. Die Parkkarten für das Parkhaus Wolfhalden können deshalb neu im Rathaus bei der Finanzverwaltung bezogen werden. Informationen erhalten Sie von Livia Rüegg, welche unter der Nummer 058 228 23 94 oder livia.rueegg@lichtensteig.sg.ch erreichbar ist.

BADI-FÄSCHT 2013

Am Wochenende vom 17./18. August 2013 fand das Badi-Fäscht in der Lichtensteiger Badi statt. Das Areal verwandelte sich dabei in eine sinnliche Zeltstadt mit Fackeln rund ums Schwimmbaden. Die Gäste konnten ein reichhaltiges, indisches Buffet geniessen oder sich vom Grill verpflegen. Nach dem grossen Dessertbuffet wurde bis in die Nacht hinein gebadet, geschlendert und geredet, bis sich die Gäste entweder nach Hause oder in die Zelte zurückzogen. Am nächsten Morgen konnte man bei schönem Wetter den Sonntagsbrunch geniessen.

**FRISCHWARENMARKT NEU MIT SCHLEIFSERVICE**

Die Frischwarenmarktsaison dauert noch bis Mittwoch, 27. November 2013. Diverse Aussteller verkaufen jeden Mittwochmorgen von 08.30 bis 11.15 Uhr ihre frischen und regionalen Produkte. Neu gibt es auf dem Frischwarenmarkt einen Messer- & Scherenschleifer. Sie bringen ihre Küchenmesser, Gartenscheren, Stoffscheren oder was auch immer scharf werden soll vor dem Einkaufen im Städtli zum Schleifer und holen sie auf dem Heimweg frisch geschliffen gleich wieder ab.



EINWEIHUNG PHOTOVOLTAIKANLAGE

Der Lichtensteiger Unternehmer Kurt Grütter erstellt auf dem Fabrikdach an der Austrasse die grösste Photovoltaikanlage von Lichtensteig und eine der grössten Anlagen im ganzen Tal. Am Samstag, 28. September 2013, ab 14.00 Uhr wird die Anlage feierlich in Betrieb genommen. Kurt Grütter lädt die Bevölkerung herzlich ein, bei der Eröffnungsfeier dabei zu sein. Der Anlass wird von rund 40 Oldtimern umrahmt, zudem wird eine Festwirtschaft betrieben und die Feier wird musikalisch begleitet.

BERICHT LOTTI SCHWENDENER – KULTURVERNETZUNG

Mit viel Freude habe ich meine interessante Tätigkeit als Kulturvernetzerin angefangen. Die Phase des Kennenlernen ist nun bald vorbei – wobei noch lange nicht abgeschlossen – immer wieder entdecke ich spannende Ecken und neue Geschäfte, lerne interessante Leute kennen und erfahre viel über das Städtchen und die verborgenen Schätze. Mit einigem Schmunzeln genoss ich den Krimi Angst, Haas und Seitensprung.

Der nächste Schritt ist nun, Angebote für Schulen, Familien, Vereine und Firmen zusammenzustellen und diese zu vermarkten. Wichtig ist, dass die Hotels und Verkehrsvereine in der Region mit Prospektmaterial versorgt sind und wissen, dass es für Anlässe im Städtchen eine Ansprechperson gibt, die massgeschneiderte Programme zusammenstellen kann. Es ist unerlässlich, dass wir eng mit der näheren Umgebung wie Neckertal, Regio Wil, aber auch mit dem ganzen Toggenburg und in einem weiteren Schritt auch mit dem Appenzellerland zusammenarbeiten – wir haben die Kultur – die anderen die Natur.



b e g e g n e n

b e w e g e n

e r f a h r e n





AUS DEN KLASSEN

Die Kinder der 2. Klasse sind sieben bis acht Jahre alt und schreiben kurze Texte. Kurz vor den Sommerferien beschäftigten sie sich mit dem Apfel. Die Aufgabe der Lehrerin lautete: Beschreibe ganz genau, was passieren muss, damit aus einer Blüte eine Frucht entstehen kann.

Die Kinder denken und schreiben:

«Zuerst ist es eine Blüte. Danach kommt die Biene. Die Biene bestäubt sie, danach wächst ein kleiner Bülle. Aus dem Bülle wächst ein Apfel.»

«Die Biene geht zu einer Blüte. Dann tut sie die Blüte einschlafen. Dann geht sie weg und an den Beinen hat sie Pollen. Und aus der Blüte wird dann ein Apfel.»

«Die Bienen saugen den Nektar, dann muss man der Natur ihren Lauf lassen. Und in einem Jahr oder sogar ein paar Wochen sind die Äpfel reif.»

«HAND IN HAND» – JAHRES-MOTTO DER JOST BÜRGI SCHULE



Passend zum Jahres-Motto veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse einen Logo-Wettbewerb. Der Siegerbeitrag ist abgebildet und wird uns im Verlauf des Jahres regelmässig begegnen.

Derzeit finden in den verschiedenen Klassen die Elternabende statt. Für Eltern und Lehrpersonen ist es wichtig sich kennenzulernen. Die Eltern erfahren zudem Besonderes zum neuen Schuljahr. Die Informationen erlauben es, das Kind bei seinem Lernen gut zu begleiten und zu unterstützen. Dieses Jahr werden an den Elternabenden erstmals die Elternde-

gerten für den Elternrat gewählt. «Hand in Hand» – Der Elternrat bringt Anregungen der Eltern ein und unterstützt die Schule bei ihren Aktivitäten. So möchten wir das Dreieck «Schule – Eltern – Schülerinnen und Schüler» stärken. Wir sind überzeugt, dass von einer wertschätzenden Zusammenarbeit alle gewinnen, Kinder und Erwachsene.

Sie interessieren sich für die JOST BÜRGI SCHULE? In der Schule und im Rathaus erhalten Sie unsere Informationsbroschüre 2013/14. Ebenso finden Sie das Dokument auf der Homepage www.lichtensteig.ch > Schule > Aktuell.

INFORMATIONSBEND KES-RECHT

Am Donnerstag, 12. September 2013 um 20.00 Uhr bietet die SP Lichtensteig im Bodega Noi einen Informationsabend zum neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht an. Frau Carola Wittmer, Vize-Präsidentin der KES-Behörde Toggenburg wird aus erster Hand über die Zuständigkeit und Neuregelung aufklären.

VERWALTUNG GESCHLOSSEN

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben am Freitagnachmittag, 6. September 2013 wegen eines Weiterbildungsanlasses geschlossen.

KEHRICHT- UND BIOABFUHR

Dienstag, 03.09.2013, 10.09.2013 und 17.09.2013

METALLSAMMLUNG

Mittwoch, 18.09.2013: Bitte beachten Sie, dass das hier angegebene Datum dem Bereitstellungstag entspricht. Die Abholung der Sammelware erfolgt je nach Zeitplan während den zwei darauffolgenden Tagen.

